



Die Zeitung
für Entscheider

Woran erkennen
Sie Qualitäts-
Marken?

- ▶ Weltweit anerkannte Innovationskraft
- ▶ Optimale Funktionalität
- ▶ Hohe Zuverlässigkeit und Arbeitssicherheit
- ▶ Exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ▶ Zahllose nationale und internationale Patente und Auszeichnungen



Stimmungswandel



Deutschland entwickelt sich zur Konjunktur-Lokomotive. Nationale wie internationale Institute erhöhten in den letzten Monaten regelmäßig ihre

Prognosen für das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigungsquote. Das Berliner Wirtschaftsministerium konnte feststellen, dass sich unser



Land wieder zu einem Top-Standort für internationale Investoren entwickelt. Die GfK-Marktforscher melden, dass der Aufschwung an Breite gewonnen



hat und der Konjunkturoptimismus zusehends die Verbraucher positiv beeinflusst. Gute Aussichten für langzeitorientierte Qualitätsbewusste.

FERROFORMA in Bilbao 7.–10. März 2007



KNIPEX, PARAT, STABILA und WERA präsentieren sich auf der FERROFORMA in Bilbao.

PARAT ist auch in diesem Jahr als Aussteller auf der FERROFORMA in Bilbao (vom 7.–10. März 2007, in Halle 3, Stand F41 G42) vertreten. Neben dem **Schwerpunkt hochwertige Werkzeugkoffer und Taschen sowie professionelle Arbeitslampen** setzt PARAT verstärkt auf das Thema „Mobilität mit rollbaren Werkzeugkoffern“. Im Fokus stehen außerdem weiter entwickelte

Werkzeugtaschen in speziellen Werkstoffkombinationen, die als Neuvorstellung oder als verbesserte Variante mit noch mehr Nutzwert und Stabilität präsentiert werden. Erfreulich für viele Kunden und Anwender ist dabei, dass sich die Preise für diese verbesserten Produkte trotz des gesteigerten Nutzwerts nicht erhöhen und somit das Preis-Leistungs-Verhältnis noch ver-

bessert wird. Dass WERA und PARAT ihre Produkte und Neuheiten in Spanien an einem Gemeinschaftsstand präsentieren, hat bereits eine gewisse Tradition. PARAT-Geschäftsführer Knut Hermes: „Wir werden in diesem Jahr auf einer wesentlich größeren Fläche ausstellen, da wir von einem gesteigerten Interesse der Branche an der FERROFORMA ausgehen. Die Messe hat sich früher im Herbst am spanischen Markt orientiert und wird nun mit neuem Termin im Frühjahr gegenüber der Eisenwarenmesse international an Bedeutung gewinnen.“

Die Eisenwarenmesse bleibt die unangefochtene Nr. 1 unter den Messen für PARAT.

Die Entwicklung der FERROFORMA im internationalen Markt werden wir nicht nur gespannt beobachten, sondern auch im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv mitgestalten.“

Qfaktor auf einen Blick

- 2 → Editorial
 - PARAT: Flugtauglichkeit
 - Gewinner Ausgabe 03/06
 - KNIPEX-Stift-Schlüssel
- 3 → Marken- und Designpiraten
 - PARAT Neue Top-Line
- 4 → STABILA-Firmenportät
- 5 → KNIPEX-Qualitätssicherung
 - PARAT-Jubiläumskoffer
 - WERA Edelstahlprogramm
- 6 → PARAT-Innendienst
 - WERA Personalmeldung
 - KNIPEX „Cobra“ XL/XXL
- 7 → WERA Verkaufsförderung
 - STABILA Kultur-Sponsoring
 - PARAT Qualitäts-Checkliste
- 8 → KNIPEX-Zangenschlüssel
 - PARAT-Ersatzteilservice
 - WERA Schraubmeissel®
 - Gewinnspiel

Qfaktor feiert seinen ersten Geburtstag!

Liebe Leserin, lieber Leser.

Ein Jahr ist es her, dass Qfaktor geboren wurde, und nun halten Sie schon die vierte Ausgabe in Ihren Händen. Ob es Zufall ist, dass Qfaktor in dem Jahr entstanden ist, in dem viele Händler und Hersteller endlich wieder Grund zur Freude hatten? Über gute Geschäfte und erfreuliche Entwicklungstendenzen hören wir in vielen Bereichen und wir sind sicher, dass die Rückkehr zur Qualität und die Abkehr von reinen Billigangeboten Zeichen der erfolgreichen Zeit sind, auf die wir uns zu bewegen. Somit hat Qfaktor mit seinen Informationen und Argumenten rund um das Thema Qualität voll ins Schwarze getroffen.

Was bietet Ihnen Qfaktor in 2007? Zunächst einmal Kontinuität. Die Mischung aus generellen Infos zum Thema Qualität und Hintergrundinfos aus den Unternehmen KNIPEX, PARAT, STABILA und WERA wird Ihnen erhalten bleiben. Alles im gewohnten Zeitungsformat und informativ dargestellt.

In 2007 wird es auch darauf ankommen, die Plattform, die die Kölner Eisenwarenmesse in geraden Jahren darstellt, durch verschiedene Kommunikationswege zu ersetzen oder, noch besser, zu toppen. Hierbei stellt der Qfaktor ein wichtiges

Element dar, denn durch die Verteilung über Mailings und die Vertriebskollegen können wir sicher sein, dass wir Sie auch ohne Messekontakt direkt erreichen.

Alle vier Herausgeber des Qfaktor werden die FERROFORMA in Bilbao als Aussteller nutzen, um dem internationalen Publikum die Ansprüche an Qualität näherzubringen, die die Anwender verstärkt einfordern. Wir haben unseren Einfluss geltend gemacht, so dass der Messtermin Bilbao auf den März vorgezogen wurde. So vermeiden wir eine zu große zeitliche Nähe zur nächsten Eisenwarenmesse in Köln. Wir werden Ihnen im nächsten Qfaktor ausführlich von den Neuheiten und Tendenzen aus Bilbao berichten. Eine gute Alternative zur FERROFORMA kann übrigens auch die Tools & Tools darstellen, die vom 16.-18.02.2007 in Brüssel stattfindet.



Detlef Seyfarth,
Marketingleiter
Wera Werk,
Hermann Werner
GmbH & Co. KG,
im Namen der
Unternehmen
KNIPEX, PARAT,
STABILA und
WERA.

Was heißt eigentlich „flugtauglich“?

Die meisten Werkzeugkoffer von PARAT sind als „flugtauglich“ gekennzeichnet. Was steckt hinter dem Begriff? Flugtaugliche Werkzeugkoffer sind so stabil, dass sie den rauen Anforderungen der Gepäckbeförderung auf den Flughäfen auf Dauer standhalten. Sie dürfen durch die grobe Behandlung auf den Transportbändern und automatischen Verteilanlagen im Flughafen nicht beschädigt werden und sollten auch mal einen Sturz vom Transportkarren über-

stehen. Gegenüber dem Reisegepäck sind Werkzeugkoffer meist mit schweren Werkzeugen gefüllt, die zudem beim Stürzen des Koffers verrutschen oder gar die Kofferschale durchstoßen könnten. Ein flugtauglicher Werkzeugkoffer muss deshalb wesentlich stabiler sein als ein normaler Koffer. **Flugtauglichkeit gilt somit als Qualitätssiegel für besonders robuste und langlebige Werkzeugkoffer.**



Flugtaugliche Werkzeugkoffer überstehen nicht nur die Strapazen beim Verladen am Flughafen ohne Probleme, sondern auch den rauen Alltag des Servicetechnikers.

Gewinnspiel Gewinner



Zahlreiche Leser haben uns per E-Mail ihre Meinung zur letzten Ausgabe von Qfaktor übermittelt. Herzlichen Dank. **Gewonnen hat Herr Olaf Schmidt aus 01762 Schmideberg.** Der mit Qualitätswerkzeugen von KNIPEX, STABILA und WERA gefüllte PARAT Classic-Rollenkoffer repräsentiert einen **Gegenwert von rund 1.000 Euro.** Wir wünschen Herrn Schmidt viel Freude mit den Qualitäts-Werkzeugen der vier deutschen Markenhersteller.



Vielseitig einsetzbare Helfer in Kugelschreiberform

Schaltschränke öffnen, Heizung entlüften oder Schrauben anziehen – in dem neuen **Stift-Schalterschrank-Schlüssel von KNIPEX** sind gleich mehrere Funktionen in einem Werkzeug vereint. Durch Ausschwenken des Schlüsselträgers können ein Drei-

kant, ein Vierkant sowie ein Doppelbart mit einem Innendurchmesser von 5 mm und einem Außendurchmesser von 9 mm nutzbar gemacht werden. Der neue **Stift-Profi-Key** verfügt ebenfalls durch einen ausschwenkbaren Schlüsselträger über einen

Dreikant und einen Vierkant sowie außerdem über einen Stufenvierkant von 6, 7, 8 und 9 mm. Damit lassen sich beispielsweise Türen ohne Beschlag öffnen. Beide Werkzeuge sind zusätzlich mit einer universellen 1/4"-Bitaufnahme ausgestattet.



KNIPEX erfolgreich im Kampf gegen Marken- und Designpiraten



Markenqualität braucht Markenschutz – Markenschutz ist Verbraucherschutz

Plagiate hat man gelegentlich charakterisiert als „Komplimente, die uns keine Freude machen“. Das klingt originell, verharmlost aber den Sachverhalt. Plagiate sind nicht nur ärgerlich, sie können auch Herstellern und anderen Marktpartnern schweren Schaden zufügen. Hinzu kommt, dass sie teilweise von so schlechter Qualität sind, dass sie eine **Gefahr für die Sicherheit** darstellen.

Was tut man gegen Marken- und Produktpiraterie?

Zwei Aspekte sind entscheidend: Prävention und konsequente Verfolgung von Verletzungen. Bei KNIPEX als einer der bekanntesten und verbreitetsten Werkzeugmarken der Welt hat beides einen hohen Stellenwert – auch im Interesse unserer Handelspartner und Verwender.

So betreiben wir eine systematische Schutzrechtspolitik im Sinne der weltweiten Anmeldung und Aufrechterhaltung von Marken, Patenten, Gebrauchsmuster und Geschmacksmustern. Auf diese Weise sichern wir umfangreich unsere Rechte.

Rechte haben und durchsetzen sind aber bekanntlich zwei Paar Schuhe.

Da die meisten Verletzungen außerhalb von Europa auftauchen – in der EU sind die Durchsetzungsmöglichkeiten relativ gut – gestalten sich Beweissicherung und die Verfolgung der Verletzer häufig als sehr zeit- und kostenaufwändig.

Erfreulicherweise haben sich in einigen Regionen, z. B. in China, die Möglichkeiten einer rechtlichen Verfolgung in den letzten Jahren deutlich gebessert.

So konnte KNIPEX kürzlich mit Hilfe von spezialisierten Anwälten einige erfolgreiche Beschlagnahme- und Vernichtungsaktionen in **China** durchführen. Hierbei handelte es sich um sklavische Nachahmungen einzelner Zangenmodelle, die mit „KNIPEX“ gekennzeichnet waren. Auch in **Taiwan** haben wir schon Markenrechtsprozesse gewonnen. Bedauerlicherweise bleibt man immer noch häufig auf seinen Kosten sitzen, weil die Verletzer den Verfolgungsaufwand häufig nicht erstatten

müssen oder können. In **Indien** haben wir zwar noch keine Prozesse geführt, aber auch von hier kommen immer wieder Fälschungen unserer Produkte, die dann etwa im Nahen Osten auf die Märkte gebracht werden. In diesen Fällen gestaltet sich die Rückverfolgung der Lieferkette als sehr schwierig, weil ein durchsetzbares Auskunftsrecht wie etwa in Deutschland häufig nicht existiert. Es soll nicht verschwiegen werden,

dass zwar die meisten Rechtsverletzungen außerhalb Europas stattfinden, immer wieder aber auch europäische Hersteller charakteristische, aber nicht (mehr) geschützte Designs der Kollegen abkupfern.

Dabei werden zwar nicht die Gesetze, häufig jedoch die Grenzen der Fairness und des guten Geschmacks überschritten.



Beschlagnahmeaktion in einer chinesischen Zangenfabrik.

Die neuen Top-Line Werkzeugtaschen

Neue Maßstäbe in puncto Qualität, Haltbarkeit und Bedienungs-komfort will PARAT 2007 mit zwei neuen Werkzeugtaschen setzen. Die Taschen beruhen auf dem bewährten Top-Line Programm. Der Hersteller hat sie jedoch in der Materialkombination und im Design weiterentwickelt. Für extreme Haltbarkeit sorgt die Kombination besonders robuster Materialien. Vorder- und Rückwand sowie die Deckelklappe sind aus **extra dicken und speziell gegerbtem**

Leder gefertigt. Von innen ist das Leder mit **Con-Pearl** verstärkt. Die Mittelwand besteht aus doppeltem Con-Pearl. Dies ist ein Kunststoff, der verschleißfrei, feuchtigkeitsresistent und sehr leicht ist. Die Seitenwände und das Bodenteil inklusive Bodenschale sind aus doppelwandigem HDPE-Kunststoff gefertigt. **Dieses spezielle Formteil ist unzerstörbar**, hat eine extrem hohe Standfestigkeit (Formstabilität) und ist auch resistent gegen Feuchtigkeit. Aluwinkel an den vier Ecken

sorgen zusätzlich für noch mehr Stabilität, so dass sich auch die voll bestückte Werkzeugtasche nicht verzieht und jederzeit ohne Probleme öffnen und schließen lässt.

Die neuen PARAT-Taschen gibt es in zwei verschiedenen Größen für mittlere oder umfangreiche Werkzeugsätze, die auch große Teile, wie zum Beispiel einen **Akkuschrauber mit Ladegerät**, beinhalten können. Für einen bequemen Zugriff auf das Werkzeug sind Vorder- und Rückwand teilauflapptbar. Die besondere Deckelkonstruktion, bei der der Handgriff wie bei

einem Pilotenkoffer durch ein Griffloch geführt wird, verlängert **Lebensdauer und Bedienkomfort.** Um die Tasche zu tragen, genügt es, den Griff durch das Griffloch zu schieben. Ein Schließen der Schösser ist nicht unbedingt notwendig.



Kult in Gelb

Wer einen STABILA-Mitarbeiter fragt, ob seine Firma eine Kultmarke sei, bekommt sofort einen kleinen Dämpfer. „Kann Präzision Kult sein?“ Die STABILANer geben sich gern bescheiden. Aber in ihren Augen blitzt der Stolz auf, für eine Marke zu arbeiten, die seit 1865 Maßstäbe setzt.

Präzision ist Kult!

Sie ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg deutscher Markenprodukte wie Porsche-Sportwagen, Montblanc-Füllhalter, Leica-Kameras, Rodenstock-Brillen. Präzision lässt sich nicht nur mathematisch nachweisen, sondern auch fühlen und erleben. Das Gefühl, dass eine Kleinigkeit nicht ganz so exakt ausgefallen ist wie das Ganze, verdirbt viel, wenn nicht alles. Präzision ist eben eine Lebenseinstellung. Wer sie herstellt, will genauso sein Bestes geben wie der, der sie nutzt.

„Du bist erst dann richtig gut, wenn du oft kopiert wirst!“ Nimmt man dies als Messlatte, dann

müssen die STABILA-Produkte mehr als richtig gut sein. Trifft ein Container mit Pseudomarken-Wasserwaagen aus Fernost ein, wurden sie in der Regel gelb lackiert. Besonders Dreiste fälschen sogar das STABILA-Logo. „Nicht die meisten Patente, aber die wesentlichen!“

Diese Aussage eines Branchenexperten sagt viel über die Denk- und Arbeitsweise bei STABILA aus. Es begann 1886 mit der Erfindung des Federgelenks und dem Siegeszug des präzise einrastenden Zollstocks. Die Erfindung der Brüder Ullrich ist heute noch weltweiter Standard. Auch auf der Patenturkunde des Taschenbandmaß-Vorläufers steht der Name Ullrich.

Geistesblitze revolutionieren die Wasserwaage

1950 erwarb STABILA das Patent für Acrylglas-Libellen und nahm als erste deutsche Messwerkzeug-Fabrik die Fertigung von Leichtmetall-Wasserwaagen auf. Dann der Meilenstein in der Präzisions-Sicherung: Die fest eingegossene STABILA-Libelle.

Dieses Patent ermöglicht die absolut höchste Messgenauigkeit – über Jahrzehnte. Dass diese Qualitätsstrategie aufgeht, beweist eindrucksvoll der nordamerikanische Markt. Hier ist es üblich, dass sich die Handwerker ihre Grundausstattung selber kaufen. Die Lieblingswasserwaage der Profis: Eine STABILA – made in Germany.

Effizienzsteigernde Laser

Seit rund fünfzehn Jahren machen sich Laser in Messgeräten nützlich. Sie eröffnen dem Handwerker neue, die Arbeit erleichternde Messverfahren. STABILA hat es sich zum Ziel gesetzt, auch im Bereich Laser-Messgeräte für die Gewerke anwendungsoptimierte Produkte zu entwickeln. Wie die gelben Wasserwaagen werden auch die gelben Laser im historischen Annweiler/Pfalz entwickelt und hergestellt – von erfahrenen Händen, auf hochmodernen Maschinen, unter den Augen eines gnadenlosen Qualitätssicherungs-Systems.

„Höre auf deine Kunden!“

Patentreife Ideen fallen nicht vom Himmel. Sie sind das Ergebnis harter Arbeit. Man muss zuhören können. Man muss sich in die Probleme seiner Kunden hinein-denken. Man braucht Geduld und durchaus auch mal ein dickes Fell. Man muss selbst sein schärfster Kritiker sein. Man muss falsche Wege schnell erkennen und mutig den besseren suchen. Man muss so hart arbeiten, dass der Gedanke an eine Kultmarke gar nicht erst aufkommen kann. Dann hat man die Chance, eine zu werden. Vertiefende Informationen über die Geschichte, die Patente, das Innovations-Management-System und über alle aktuellen STABILA-Produkte auf www.stabila.de

STABILA-Leitsätze:

1. Unser gemeinsames Ziel ist, mit der Marke STABILA der weltweit beste und innovativste Messwerkzeughersteller zu sein.
2. Unsere Produkte zeichnen sich durch dauerhafte Genauigkeit, optimale Handhabung und ansprechendes Design aus.
3. Fachliche Fähigkeiten, offene und ehrliche Kommunikation, gemeinsame Lösungen und ständiges Arbeiten an Verbesserungen sind die Basis unseres Handelns.
4. Der Erfolg von STABILA beruht auf der Leistungsfähigkeit und dem Leistungswillen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie zeichnen sich durch Kundenorientierung und zielorientiertes, wirtschaftliches Handeln aus. Sie sind flexibel und bereit, neue Wege zu gehen. Sie arbeiten weitgehend eigenverantwortlich und setzen alles daran, gemachte Zusagen einzuhalten.
5. Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden und Lieferanten zusammen. Dies gilt in gleicher Weise für die interne Zusammenarbeit.
6. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Grundlage des dauerhaften Erfolges und der Selbständigkeit unseres Unternehmens.

Qualitätssicherung bei KNIPEX – der Prüfstand bringt es an den Tag



Die „Cobra“ XL auf dem Prüfstand.

Bevor der Schmiedehammer fällt, um aus rot glühendem Sonderstahl ein Rohteil zu formen, sind die Weichen für die Qualität längst gestellt: Belastungsgerechtes Design, beanspruchungsgerechte Werkstoffauswahl und fertigungsgerechte Prozessplanung haben das Fundament gelegt, und die Prüfplanung hat die Wege zum Ziel markiert. Über viele Fertigungsschritte nehmen die Einzelteile Form an und werden schließlich zu einer Zange zusammengefügt. Durch Härten erlangt die Zange Belastbarkeit und Haltbarkeit für den harten Einsatz beim Profi, und auf dem Prüfstand wird sie schonungslos gequält, um ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen. KNIPEX fertigt vom Schmiede-

gesenk bis zur galvanischen Rostschuttschicht alles in Wuppertal-Cronenberg. So können die Herausforderungen der Qualitätslenkung besonders schnell und effektiv gemeistert werden. Damit nichts Wichtiges vergessen wird, sind alle Prozesse von der Entwicklung bis zur Endprüfung beschrieben. Dass dann auch wirklich nach diesem dokumentierten Qualitätsmanagementsystem gearbeitet wird, überwachen interne und externe Experten. Die kritischen Fachleute der renommierten DQS konnten seit 1994 lückenlos bestätigen und zertifizieren, dass bei KNIPEX im Rahmen der vereinbarten Regeln die Qualität stetig weiter entwickelt wird.

Würdiger Nachfolger für Jubiläumskoffer von 2006

Der im letzten Jahr zum 60-jährigen Firmenbestehen von PARAT in limitierter Auflage angebotene Jubiläumskoffer war ein Riesenerfolg. Deshalb wird es auch im Jahr 2007 wieder ein attraktives Sondermodell zu einem günstigen Preis geben. Der neue Werkzeugkoffer von PARAT ist vergleichbar mit einem der Bestseller aus dem Standardprogramm (Modell 488). Für dieses limitierte Sondermodell fertigt PARAT die Kofferschalen wieder aus dem silberfarbigen ABS, das bereits erfolgreich beim Jubiläumskoffer eingesetzt wurde. Allerdings hat das neue Sondermodell eine andere Größe und Inneneinteilung. Die Abmessungen sind größer. Sie betragen 470 x 180 x 360 mm. Eine extra hohe, frei unterteilbare Bodenschale (Höhe 88 mm) bietet Platz für sperrige Werkzeuge wie Bohrmaschine oder Akkuschrauber. Die beiden Werkzeugtafeln haben zusammen 40 Einsteckfächer für



Schraubendreher, Zangen und andere Handwerkzeuge. Im Deckel befindet sich ein zusätzlicher Dokumentenfach für wichtige Serviceunterlagen. Das neue PARAT-Sondermodell wird nur in limitierter Auflage bis Ende 2007 erhältlich sein. Die Preisempfehlung für den Handel liegt bei 149 € zzgl. MwSt. Das entspricht einem Preisvorteil von zirka 20% gegenüber dem vergleichbaren Standardkoffer.

Das Wera Edelstahlprogramm sorgt für Begeisterung

Genau den Nagel auf den Kopf getroffen hat Wera mit seinem Edelstahlprogramm. Das neue Schraubwerkzeugsortiment, bestehend aus Schraubendrehern, Bits, Haltern und Winkelschlüsseln, übertrifft bisher die Erwartungen.

Zur Erinnerung: Viele Anwender verschrauben ihre Edelstahlschrauben oder -oberflächen mit Werkzeugen aus herkömmlichem Stahl. Dabei verbleiben nicht korrosionsbeständige Partikel im Schraubkopf und lösen den sogenannten Fremddrost auf Edelstahl aus. Die Anwender hatten bislang keine Alternative. Durch die Vergütung, die Wera für

seine neuen Edelstahlwerkzeuge anwendet, erreichen die Produkte eine Härte und Verschleißfestigkeit, die den Anforderungen aus Industrie und Handwerk entsprechen. Diese Produktvorteile in Kombination mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis machen das Wera Stainless Programm zu einem echten Hit.

Hier die Reaktion eines Anwenders aus der Edelstahlbranche (G. Krämer GmbH): „Die Fremddrost-Problematik ist in meinem Kundenkreis ein großes Problem. Da bisher im Markt kein vollständiges und brauchbares Sortiment von Edelstahl-Schraubwerkzeugen erhältlich war, musste ich bei Nacharbeiten teilweise die Schrauben entfernen, beizen und neutralisieren, um sie dann mit einem neuwertigen Werkzeug, diamantbeschichtet oder mit Tin-Oberfläche, zu befestigen. Diese Nacharbeiten gingen immer zu meinen Lasten und wurden mir von keinem Kunden bezahlt. Das Wera Stainless Programm ist für mich daher ein echter Problemlöser.“ Nicht nur die Edelstahlanwender, sondern auch die



Das Sortiment wird im Frühjahr 2007 auf vielfachen Wunsch erweitert.

Händler von Edelstahlschrauben freuen sich über das neue Wera Sortiment. So hat beispielsweise der namhafte Edelstahlschrauben-Spezialist Lederer GmbH, der seit mehr als 37 Jahren auf dem Markt ist und sein Sortiment auf über 25.000 verschiedene Verbindungselemente ausgebaut hat, als erster Partner im Schraubenhandel zugegriffen und das komplette Sortiment als ideale Ergänzung zu seinem bisherigen eigenen Sortiment aufgenommen. Unterstützt hat die Lederer GmbH das Wera Edelstahlprogramm

zum Marktstart durch eine intensive Schulung des eigenen Außendienstes, ein umfassendes Kundenmailing, eine breite PR-Aussendung sowie durch einen spannenden Internet-Auftritt. Wera selbst unterstützt die Einführung des Edelstahlprogramms mit einem gehörigen Investment. Ein umfassendes Marketingpaket berücksichtigt alle wesentlichen Instrumente. Beispielhaft seien hier nur attraktive Verpackungen und Verkaufshilfen, Anzeigen und Pressearbeit, Kundenmailings, der Internet-Auftritt unter www.wera.de, die Präsentation im Katalog und das Anwendergewinnspiel genannt.



Stainless Standdisplay Satzkarton.



PARAT-Innendienst setzt Maßstäbe

PARAT setzt auf bestmögliche Qualität bei den Produkten und Mitarbeitern. Vor allem das Vertriebsteam Inland im Innendienst bei PARAT ist ein Garant für optimalen Service und Beratung. Die Abteilung ist insgesamt nach Regionen gegliedert, womit jeder Kunde und Handelspartner seinen festen An-

sprechpartner hat. Ein Vorzug ist außerdem, dass diese „fünf freundlichen Vertriebsprofis aus dem Innendienst“ Teamarbeit großschreiben, was auch daran liegt, dass sie alle bereits seit vielen Jahren für PARAT arbeiten und ihren Beruf größtenteils von der Pike auf bei PARAT gelernt haben.



Das PARAT-Vertriebsteam Inland v. l. n. r.: Andrea Atkins, André Milde, Heike Gemmeke, Anja Kestler, Inge Zimmermann.

Mehr Sales Power durch mehr Energie in der Technik!

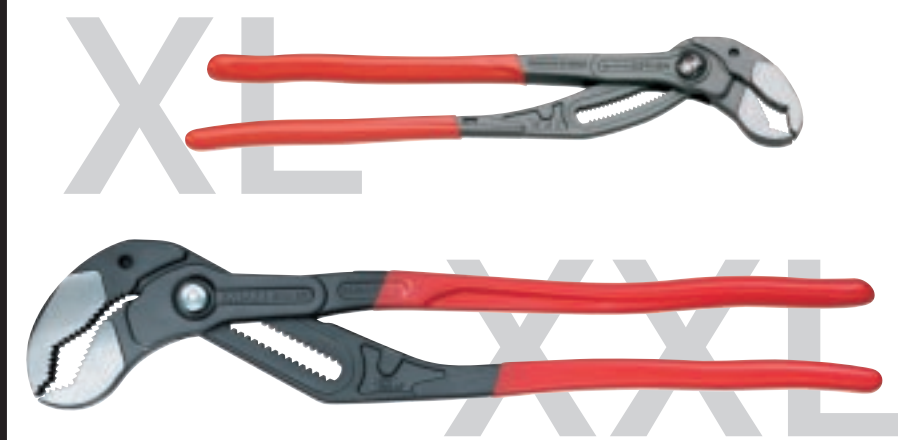
Neu an Bord bei Wera ist Dipl.-Ing. Dirk Schardt als weiterer Mitarbeiter in der Abteilung Forschung & Entwicklung. Er wird sich insbesondere um die Weiterentwicklung der Wera Schraubwerkzeuge der Zukunft kümmern. Herr Schardt hat an der Bergischen Universität Wuppertal Maschinenbau studiert und bringt langjährige Erfahrungen aus der Elektro- und Kunststoffverarbeitenden Industrie mit. Er wird nah an Kunden und Verbrauchern arbeiten, um Trends und Bedürfnisse aufzuspüren, die in der Wera Produktentwicklung berücksichtigt werden. Im Rahmen seiner ersten Wochen hat er umfangreiche



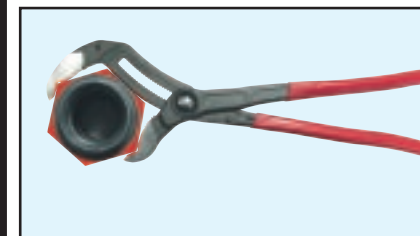
Neu in der F&E von Wera: Dipl.-Ing. Dirk Schardt.

Marktforschung durch intensive Anwenderbefragungen auf Messen betrieben. Auf diese Art konnte er rasch einen guten Überblick über die Herausforderungen gewinnen, die von den Kunden an Wera gestellt werden.

HiTech-Wasserpumpen- und Rohrzanzen in einem Werkzeug



Sie kennen Wasserpumpen- und Rohrzanzen – aber ein Werkzeug, das beide Funktionen vereint? Nein? Dann sollten Sie die beiden größten Mitglieder der „Cobra“-Familie von KNIPEX kennenlernen. Die 400 beziehungsweise 560 mm langen



87 01 400: Greifweite für Rohre bis 3 1/2" bei Länge einer 1 1/2"-Rohrzange.

„Cobra“ XL und XXL überzeugen durch diese Doppelfunktion und weisen darüber hinaus alle Vorteile der kleineren „Cobra“-Wasserpumpen- und Rohrzanzen auf. Gegenüber vergleichbaren Rohrzanzen warten die beiden HiTech-Zanzen aus dem



87 01 560: Greifweite für Rohre bis 4 1/2" bei Gewicht und Länge einer 2"-Rohrzange.

Leser-Meinung:

Christian Krüssel: Ich finde, die aktuelle Ausgabe von Qfaktor ist Ihnen gelungen. Das Thema ist auch zutreffend für die momentane Situation. Der Kunde äußert immer mehr den Wunsch nach Qualität.

Olaf Schmidt: Sehr informativ und praxisbezogen. Diese Zeitschrift bekommt nach mir das Verkaufspersonal (gute Information zu den Produkten).

Markus Neu: Ein geballtes Wissen auf acht Seiten mit Hintergrund und persönlichem Touch. Was Besseres muss erst noch erfunden werden.

Hause KNIPEX mit vielen Vorteilen auf: So ist nicht nur die praktische Doppelfunktion ein Argument für die großen „Cobras“. Aufgrund des Prismenprofils greift die „Cobra“ XL beispielsweise problemlos eine 2"-Überwurfmutter: das schaffen die meisten 2"-Rohrzangen nicht! Außerdem sind diese in der Regel etwa doppelt so schwer und passen aufgrund ihrer Größe in keinen Werkzeugkoffer.

Die Einstellung auf die richtige Werkstückgröße erfolgt durch den von den kleineren „Cobras“ bekannten Druckknopf schnell und komfortabel. Bei der „Cobra“ XXL stehen für die Feinverstellung 20 Einstellpositionen zur Verfügung, bei der XL sogar 27. Die kombinierten Wasserpumpen- und Rohrzanzen klemmen sich selbsttätig am Werkstück fest, wodurch ein Abrutschen verhindert und kraftsparendes Arbeiten ermöglicht wird.

Verkaufsförderung wird bei Wera GROSS geschrieben

Die Entwicklung außergewöhnlicher Produkte ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um die Händler für sich zu gewinnen und auch deren Erfolg nach vorne zu bringen, ist es zusätzlich wichtig, ein sehr gutes Angebot zur Verkaufsförderung im Köcher zu haben. Wera setzt daher einen Schwerpunkt in diesem Bereich. Je nach Größe und Abverkaufspotenzial werden Verkaufsförderungspakete geschnürt, die einfach im Handling und attraktiv in der Außenwirkung sind.

Das Material zur Verkaufsförderung ist daher vielfältig und abwechslungsreich. Die Bestückung der Verkaufsfläche erfolgt also nicht nur durch die reinen Produkte, sondern wird auch durch entsprechende Materialien verkaufsfördernd aktiviert. Info-Tafeln, Gangstopper, Poster oder Produktbroschüren im Postkartenformat

seien hier nur exemplarisch genannt. Schnelldrehende oder besonders erklärungsbedürftige Produkte werden durch aufmerksamkeitsstarke Displays für Theke und Wand gefördert. Ist mal kein Platz auf der Theke, kommen platzsparende Standdisplays zum Einsatz, die verschiedene Sortimentsbestandteile auf engstem Raum anbieten.

Übrigens hat Wera auch seine Umverpackungen vom Design her überarbeitet und modernen Ansprüchen an die Verkaufsförderung angepasst. Übersichtlich strukturiert und mit Unterstützung von Bildern und Piktogrammen sind die neuen Verpackungen nicht nur einfach Produktkartons, sondern sie stellen durch eine gute und einfach zu verstehende Zusammenfassung von Produktvorteilen ein wichtiges Element in der Verkaufsförderung dar.



Thekendisplay KK 20, Regalplatzierung Stainless.

Ab März 2007 wird Wera einige seiner Verkaufsförderungsmaterialien im Rahmen seiner Frühjahrsaktion besonders offensiv vermarkten. Dabei wird der Verkaufsförderung eine Anwenderpromotion mit Gewinnspiel an die Seite gestellt, die den Anwender zusätzlich belohnt.

Kultur-Sponsoring



Ende November 2006 wurde das Kunstprojekt „Global Goal“ des Künstlers Hermann Josef Hack zur FIFA-WM als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet – in Anwesenheit von UNESCO-Vertretern und NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg. Hack bewegte einen riesigen Ball aus über 1.500 Wasserwaagen durch die WM-Fußballstadt Stuttgart und bat Passanten, auf die Wasserwaagen Begriffspaare aufzuschreiben, die ins Gleichgewicht gehören. Die Wasserwaagen sponserte STABILA. Informative Web-Links: www.globalgoal.de und www.hermann-josef-hack.de

Woran erkenne ich einen guten Werkzeugkoffer?

Checkliste für Qualität

Werkzeugkoffer sind im Alltag einer rauen Behandlung ausgesetzt. Sie werden in Servicefahrzeugen hin- und hergeschleudert oder vernietet? Über das Transportband im Flughafen laufen – und das alles mit einigen Kilo Inhalt. Am Einsatzort werden Werkzeugkoffer nicht nur mehrmals täglich geöffnet und geschlossen, sondern oft auch schnell mal weggeschubst oder als Ablage missbraucht. Diesen Anforderungen müssen Werkzeugkoffer für den professionellen Einsatz Tag für Tag, rund 220 Tage im Jahr, standhalten. Das schaffen nur die Besten! Deshalb sollten Sie beim Kauf eines Werkzeugkoffers auf höchste Qualität achten. Das A und O eines soliden Werkzeugkoffers ist sein Rahmen. Er besteht bei den meisten Werkzeugkoffern aus Aluminium. Nur wenn der Rahmen stabil genug ist und sich bei Belastung nicht verzieht, werden auch die Kofferschalen und die Schösser nicht übermäßig beansprucht. Wichtig ist auch die Verbin-

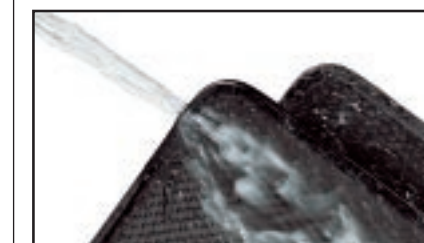
dung der Kofferschalen mit dem Rahmen. Sind sie unlösbar im Rahmen verankert oder nur mit ein paar Klammern angetackert oder vernietet? Die Kofferschalen müssen ebenfalls unter den rauen Alltagsbelastungen bestehen. Hochwertige, bruchstabile Kunststoffe wie Xenoy oder X-ABS sind hier erste Wahl. Solide Rastercharniere mit Kofferdeckelarretierung sollen auch den beladenen Koffer offen halten. Kippzylinderschlösser sorgen nicht nur für einen sicheren Verschluss des Koffers. Ausführungen mit Lagesicherungsmechanismus verhindern, dass die Werkzeuge durcheinanderpurzeln, da der Koffer nur in der richtigen Lage geöffnet werden kann. Ergonomische Griffe mit gepolsterten Griffmulden erleichtern den Transport schwer beladener Koffer. Immer beliebter werden rollbare Werkzeugkoffer. Leichtgängige Skaterrollen und stabile Teleskopauszüge in ergonomischer Länge sollen einfaches Ziehen und Schieben des schweren Werkzeugkoffers ermög-



Hochwertige Materialien wie Con-Pearl sind beständig gegen Fette und Chemikalien.

lichen. Hier setzt PARAT einen speziellen Auszug ein, den der Hersteller für die Belastungen im professionellen Servicebereich entwickelt hat. Andere Produzenten übernehmen einfach Auszüge für Reisegepäck, dessen Belastungen wesentlich geringer und seltener sind. Der Teleskopauszug von PARAT ist in die untere Schale

des Koffers integriert und schlank genug, um nicht unnötig Platz im Koffer zu verschlingen. Zudem bietet der Werkzeugkoffer-Hersteller eine große Auswahl unterschiedlicher Werkzeugtafeln, Dokumentenfächer, Abdecktafeln und Bodenschalen an, so dass der Anwender den Koffer entsprechend seinen persönlichen Anforderungen ausstatten kann. Werkzeugtafeln aus hochwertigem Kunststoff sind den billigen Papptafeln auf jeden Fall vorzuziehen. Kunststoffe wie Con-Pearl sind feuchtigkeitsbeständig, kratzfest, formstabil und beständig gegen Fette und Chemikalien.

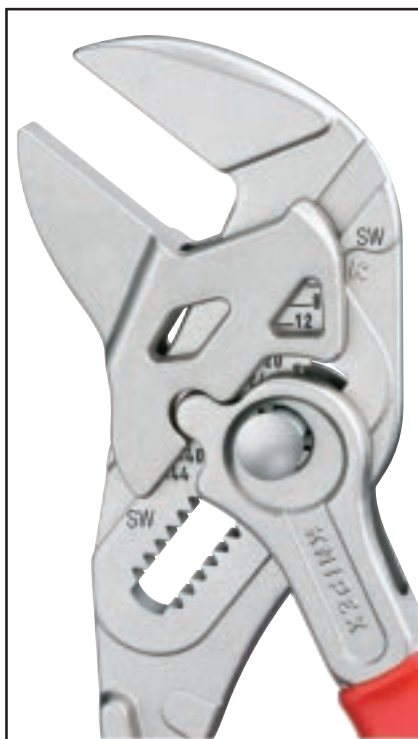




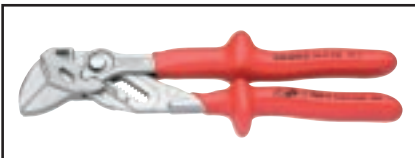
Zangenschlüssel für Arbeiten an elektrischen Anlagen

Das multifunktionale Schraub-, Greif- und Haltewerkzeug Zangenschlüssel haben wir Ihnen in Ausgabe 3/2006 vorgestellt. Dieser ist nun VDE-isoliert erhältlich und kann somit für Arbeiten an elektrischen Anlagen eingesetzt werden.

Die neue Variante des bewährten KNIPEX-Werkzeugs hat neben den nach DIN IEC 60900 tauchisolierten Griffen eine Schlüsselweiten-Skalierung. Der isolierte Zangenschlüssel wird mit Hilfe der Skalierung abseits vom Werkstück auf das erwartete Greifmaß eingestellt. Beim Kontakt mit dem Werkstück fasst die Hand den isolierten Griff des Zangenschlüssels hinter der Griffbegrenzung. Zufälliges Abgleiten der Finger in Richtung unisolierte Metallteile wird somit zuverlässig verhindert.



Der neue Zangenschlüssel 86 07 250 mit tauchisolierten Griffen; die Laserskalierung dient zur Voreinstellung der Maulöffnung.



Alle bekannten Vorteile des KNIPEX-Zangenschlüssels weist auch diese Version auf. **Die glatten Backen bleiben immer parallel und legen**

sich spielfrei und vollflächig an metrische und zöllige Werkstücke an, ohne die Kanten – selbst bei weichen CU-Schrauben – zu beschädigen. Auch Arbeiten nach dem Ratschenprinzip ist mit dem Zangenschlüssel möglich; die Kapazität reicht bis 46 mm.

Kostenloser Ersatzteilservice bei PARAT

PARAT bietet einen kostenlosen Ersatzteilservice für Griffe, Schlösser und Schlüssel. In der Regel genügt die Anfrage per E-Mail oder Telefon mit Angabe des Koffers, bevor die Serviceabteilung ohne große Verwaltung an Endkunden oder den Handel kostenfrei liefert. Lediglich umfangreiche Ersatzteile (z. B. Bodenschalen und Werkzeugtafeln) sind mit Kosten verbunden.



Der Ersatzteilservice bei PARAT ist unkompliziert und kostenfrei.

Dauerbrenner Schraubmeißel®

Immer wieder wird der Wera Vertrieb auf den Schraubmeißel® angesprochen. Der Erfolg dieses Dauerbrenners liegt darin begründet, dass man mit ihm nicht nur **Schrauben drehen**, sondern zusätzlich **Meißeln, Stemmen und Schlagen** kann. Die Robustheit erlaubt es, dass fest-sitzende Schrauben gelöst werden können. Aber kann man all dies nicht auch mit anderen Produkten machen – was ist das Besondere? Der Wera Schraubmeißel® ist deshalb so besonders, weil er genau für diese zusätzlichen Anwendungsgebiete entwickelt worden ist und daher die Risiken, die durch „Miss-

brauch“ herkömmlicher Schraubwerkzeuge entstehen, minimiert. Die **integrierte Schlagkappe** sorgt für hohe Verschleißfestigkeit und verhindert Splintern. Die durchgehende Sechskantklinge ermöglicht eine **verlustfreie Kraftübertragung** durch direkten Kontakt der Schlagkappe zur Klinge. Die Behandlung des Bits-Materials vermeidet Materialabspaltung und senkt die Verletzungsgefahr. Klar, dass Wera seinen Schraubmeißel® schutzrechtlich abgesichert hat. Das hilft allen Beteiligten, denn schlechte Erfahrungen mit Kopien kann keiner gebrauchen.



Wunderbare Wanderjahre

Was können Sie gewinnen? PARAT hat für Azubis und alle Junggebliebenen einen pffiffigen **Werkzeuggrucksack** entwickelt. Der Name ist Programm: Take-it-easy! Für das Qfaktor-Gewinnspiel gibt es **drei Exemplare**, die es in sich haben. Denn KNIPEX, STABILA und WERA packen ordentlich Qualitäts-Werkzeug hinein. Jeder Qfaktor-Rucksack repräsentiert einen Verkaufswert von rund **350 Euro**.

Wie können Sie gewinnen? Schreiben Sie uns eine E-Mail und sagen Sie uns, was Sie vom wirtschaftlichen Stimmungswechsel in Ihrem Geschäft spüren.

3 x im Gewinnspiel



Senden Sie Ihre E-Mail bitte an info@Qfaktor.de **Teilnahmeschluss ist der 15. März 2007.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Qfaktor 1/2007

info@Qfaktor.de
www.Qfaktor.de

Hutt & Camen Kommunikations-Design GmbH
Nordstraße 9
59555 Lippstadt
Telefon 02941-9678-0
Telefax 02941-9678-44

Redaktion:
Bernd Camen
(verantwortlicher Redakteur)
Telefon 02941-9678-11
Telefax 02941-9678-12
bernd.camen@huttundcamen.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. keine Haftung. Die Redaktion hat das Recht, Leserbriefe zu kürzen.

Qfaktor erscheint kostenlos in unregelmäßiger Folge.

